

Offener Brief

Wir feiern am 26.10.22 unseren Nationalfeiertag und unsere "Neutralität". Allerdings beteiligt sich das Heeresnachrichtenamt **seit zwanzig Jahren aktiv am Krieg, am War On Terror**, da mit der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte Metadaten für den aktiven Kriegersakteur, die CIA, ausspioniert werden, die bei der illegalen außergerichtlichen Drohnenmordattentatsgemeinschaft der Geheimdienste, der Militärs und Teile der Regierungen der NATO-Staaten, der Schweiz, Österreichs und Schwedens, zur Jagd und Tötung vieler tausender verdächtigter Menschen Verwendung finden. Das ist nicht neutral.

Die österreichischen politisch-korrekten Hofberichterstatter und NATO-konformen Pressestellen haben aber, durch ihr Totschweigen, **die aktive Kriegsbeteiligung Österreichs der Öffentlichkeit über zwanzig Jahre vorenthalten. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung**, wissen wir von Simone de Beauvoir. Daraus folgt: Lückenmedien sind Lügenmedien. "Was nicht berichtet wird, findet in den Köpfen der Menschen nicht statt." "Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation", wissen wir von Armin Thurnher.

Ein deutscher Kulturhistoriker hat vor 150 Jahren gesagt: "Die erste Pflicht für einen Historiker ist die ganze Wahrheit und wer bloß die halbe Wahrheit sagt, ist schon ein ganzer Lügner."

"Wo es die Pflicht gebietet zu sprechen, da ist Schweigen ein Verbrechen." "Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht und Gehorsam und Untätigkeit werden zum Verbrechen." "Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun und Schweigen." "

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es." "Sei du die Veränderung, die du dir wünschst." Ghandi "Sei ein Teil der Lösung." " Widerstand wird zur heiligen Pflicht, wenn der Staat den Bogen des Rechtes überschreitet." Ghandi „Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen.“ Artur Schoppenhauer.

Hier eine von mir am 21.10.22 in Lienz am Hauptplatz gehaltene Rede über unsere „**Neutralität**“ Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/T3l40rtVU1o0/>



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klartext von Oberst i. R. Gottfried Pausch von den **Soldaten für Neutralität** in Lienz – 21.10.22

<https://www.bitchute.com/video/bul7p1Ti0yII/>



Klartext von Oliver Jeschonek von **Soldaten für Neutralität** in Lienz – 21.10.22

<https://www.bitchute.com/video/T1z1iEKFhy8m/>

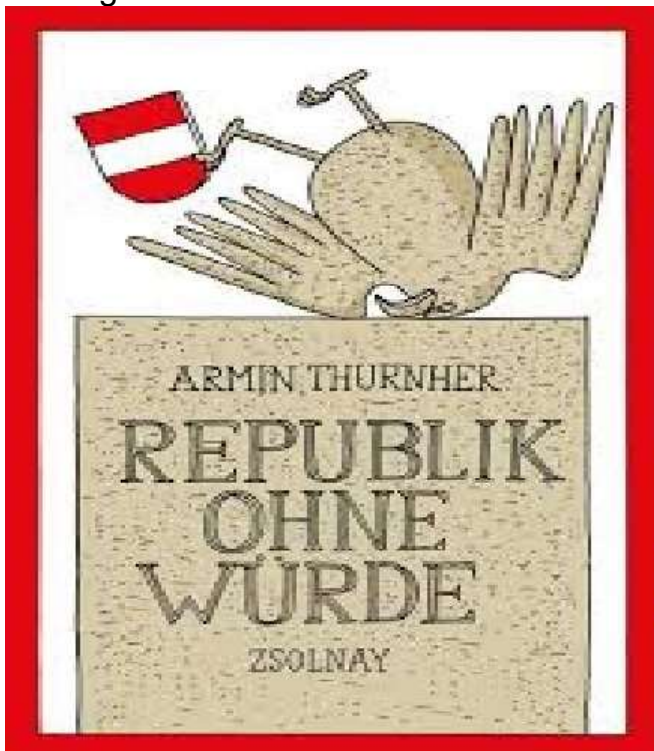


www.soldaten-fuer-neutralitaet.at

Textausschnitt Standardartikel:

„Mitterer kommt aus dem Heeresnachrichtenamt des Bundesheers, das für die Auslandsaufklärung zuständig ist und seit Jahrzehnten eng mit deutschen und US-Geheimdiensten zusammenarbeitet. Symbol dieser Zusammenarbeit ist die Abhörstation Königswarte bei Hainburg, von der aus während des Kalten Krieges Telefon- und Funkverkehr im Ostblock und auf dem Balkan abgehört wurde. Heute zapft sie auch Kommunikationssatelliten an. Die gewonnenen Informationen werden anderen westlichen Geheimdiensten zur Verfügung gestellt – im Austausch für andere Informationen. Die „Soldaten für Neutralität“ kritisieren diese Zusammenarbeit und sehen die Königswarte als Beteiligung am Drohnenkrieg der USA.“ Ende Textausschnitt Standardartikel. Dies war die einzige Bemerkung in allen österreichischen Medien seit unserer zwanzigjährigen aktiven staatlichen Kriegsbeteiligung am War On Terror.

Die Medien unterliegen einer gesetzlichen Verpflichtung zur Wahrheit und zu einer aktiven Friedensverpflichtung. Darüber hinaus haben sie eine aktive Verpflichtung zur Völkerverständigung, sich gegen Apartheid stark zu machen und die Demokratie zu bewahren. Über das stattfindende größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte unzureichend den Zeitzeugen zu berichten, unterstützt, ermöglicht, deckt und verlängert das Massenverbrechen an der Menschheit. Ich könnte mir als totschweigender Medienvertreter nicht mehr ins Gesicht sehen, ohne mich zu belügen oder mir Selbstvorwürfe zu machen. Wie geht es Ihnen dabei? Ist Mitgefühl und Einfühlungsvermögen, also Empathie unter den Medienvertretern, nicht mehr vorhanden? Hmm, ist es so in unserer Medienwelt? Wer zahlt, schafft an? Wer schweigt, der bleibt? Beiß nicht die Hand, die dich füttert. Was enorme Jobängste unter den Medienvertreter auslöst und zur Selbstzensur führt?



Der Weltöffentlichkeit die Größe des **Schattenkriegsgebietes der Drohnenmörder** nicht näher zu bringen erweckt den Anschein, dass die NATO-konformen Pressestellen und die politisch-korrekten Hofberichterstatter das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte **verharmlosen** wollen, um es so gut wie möglich **unsichtbar für die Weltöffentlichkeit** zu machen. Schämt ihr euch überhaupt nicht? Die Größe des dadurch

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

medial erzeugten blinden Fleckes in der Wahrnehmung aller Rezipienten hat die Größe der **Vereinigten Staaten, Europas, Chinas und Indien** zusammen befindet sich aber in beinahe fünfzig afrikanischen Staaten, in Pakistan, in Afghanistan, im Irak, in Syrien, im Jemen, im Libanon und in Libyen.

Der Weltöffentlichkeit den **extrem hohen Kollateralschadenanteil von 98 % zu verheimlichen**, ist auch sehr schändlich.

Der Weltöffentlichkeit die Tötungen als gezielte Tötungen zu "verkaufen" ist ungeheuerlich widerlich, da die 9 Kilogramm Splittergranatensprengstoff der eingesetzten Hellfire-Raketen eine Todeszone von 20 Metern im Umkreis der Einschlagstelle verursachen und vergleichbar mit 150 gleichzeitig explodierenden Handgranaten ist.

Der Weltöffentlichkeit, die von allen NATO-Geheimdiensten ausgeübte **Lizenz zum Morden**, über dem Gesetz stehend zu verheimlichen, zu vertuschen, zu verbergen, totzuschweigen, geht gar nicht.

Hier kommt man zur erneut **eingebrachten Anzeige bei der Kriminalpolizei über die zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung und Mordbeteiligung**.
<https://www.aktivist4you.at/2022/10/12/sachverhaltdarstellung-verdachtsmeldung-aktive-kriegsbeteiligung-und-aktive-mordbeteiligung-bundeskriminalamt-abt-gewaltverbrechen-karl-heinz-huber/>

Hier kommt man zum letzten **offenen Brief an Innenminister Karner**.
<https://www.aktivist4you.at/2021/12/14/offener-brief-innenminister-gerhard-karner-betr-der-verfassungswidrigen-abhoerstation-koenigswarte-die-eine-aktive-beteiligung-am-cia-attentatsprogramm-durch-das-hnaa-darstellt/>



Was bedingt Neutralität?

1. Neutralität ist eine Verpflichtung an keinen Kriegen teilzunehmen und keine aktive Kriegsakteure zu unterstützen. Was macht das neutrale Österreich? Wir verhalten uns im Ukraine-Stellvertreterkrieg der USA mit Russland NICHT neutral und wir belieferten die Ukraine mit Benzin für Panzer und militärische Transporter, mit Schutzwesten, Helmen und ich denke mit Rettungswägen. Das widerspricht der Neutralität, da wir dadurch zu aktiven Kriegsakteuren und zu Feinden von Russland gemacht werden. Auch unsere zwanzigjährige aktive Beteiligung am WAR ON TERROR ist eine Kriegsbeteiligung und mit Neutralität nicht vereinbar
2. Neutralität ist eine Verpflichtung keinen Militärbündnissen beizutreten. Was macht Österreich? Wir sind bei der NATO unter dem Deckmantel Partnerschaft für Frieden, wir sind bei den EU-Battlegroups, wir sind bei PESCO vertraglich beteiligt und unterliegen einer militärischen Beistandsverpflichtung gegenüber EU-Staaten die angegriffen werden.
3. Neutralität ist eine Verpflichtung in Friedenszeiten alles zu tun, damit es zu keinem Krieg kommt. Was macht Österreich? Wir unterstützen EU-Sanktionen gegen Russland.
4. Neutralität ist eine Verpflichtung keine militärischen Anlagen fremder Staaten am Staatsgebiet zu dulden oder selbst für den fremden Staat zu unterhalten. Was macht Österreich? Seit 1958 betreiben wir gemeinsam mit der CIA eine militärische Anlage, eine Satellitenabhöranlage, das ist ganz und gar nicht neutral.
5. Neutralität bedingt sich keiner Großmachtpolitik unterzuordnen. Was macht Österreich? Wir sind US-Vasallen und unterliegen der EU-Politik.
6. Neutralität bedingt sich keinem fremden Militärkommando zu unterwerfen oder unterzuordnen oder befehligen zu lassen. Was macht Österreich? Unsere Soldaten werden von fremden Offizieren bei den EU-battlegroups befehligt.
7. Neutralität bedingt keine gemeinsamen militärischen Übungen zu unternehmen. Was macht Österreich. Wir trainieren gemeinsam mit US-Soldaten zum Beispiel am Truppenübungsplatz in Lizum.
8. Neutralität bedingt keine Waffenlieferungen an kriegsführende oder auch fremde Staaten zu unternehmen. Was macht Österreich? Liefert an kriegsführende Vereinigte Arabische Emiraten, welche beim illegalen Jemenkrieg mitmachen, Zigtausende Splittergrananten.
9. Neutralität bedingt keine fremden Truppen- und militärische Ausrüstungstransporte über das Staatsgebiet zuzulassen. Was macht Österreich? Viele tausende militärische Transporte jedes Jahr.

10. Neutralität bedingt, dass man keine wirtschaftlichen (völkerrechtswidrigen) Sanktionen unterstützt. Was macht Österreich? Russlandsanktionen, Afghanistansanktionen, Iranksanktionen, Syriensanktionen, ...
11. Eine Solidarklausel für alle Universitäten keine Forschung für Rüstungsunternehmen durchzuführen, wäre geboten, haben wir in Österreich leider nicht.
12. Unsere Neutralität ist mit den EU-battlegroups, mit PESCO, mit dem SSZ, mit dem PFP mit der NATO, mit der EU-Aussenpolitik und mit der Abhörstation Königswarte und einigen weiteren EU-Verträge sowie unserer militärischen Beistandsverpflichtung gegenüber anderen EU-Staaten im Falle eines Angriffs nicht vereinbar.

Wer sich über Jahrzehnte nicht neutral verhält, ist nicht neutral.

Artikelausschnitt eines im Google gelöschten Artikels:

„Politiker müssen Neutralität schützen“

*Doch die Abwendung von der Neutralität bedroht nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern ist auch verfassungswidrig. Dies hatte der 2015 verstorbene Ex-Justizminister Hans Klecatsky immer wieder betont. Im Neutralitätsgesetz erklärt Österreich „zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit“ seine „immerwährende Neutralität“ und verspricht, „in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen“ beizutreten. Bei gleich drei Ewigkeitsbegriffen – „dauernd“, „immerwährend“ und „in aller Zukunft“ – dürfe diese Verfassungsnorm nicht durch Politiker beseitigt oder eingeschränkt werden. **Bundespräsident und Bundesregierung sind laut Klecatsky verfassungsrechtlich verpflichtet, „die Neutralität der Republik positiv zu schützen – auch „geistig“, „zivil“, „politisch“, nach allen Seiten hin, also auch gegenüber der EU“. Nur ein Einziger dürfe die Neutralität antasten: das Volk in einer Volksabstimmung.** (Ende Artikelausschnitt)*

Zur Erinnerung der **gesetzlichen (juristischen) und ethischen aktiven Friedensverpflichtung** für **Journalisten/Medien** aus dem Buch: Medien im Krieg – Krieg in den Medien von Prof. Dr. Jörg Becker entnommen:

„Nach dem immer noch gültigen deutschen Rundfunkfriedens Pakt von 1936 steht Rundfunk generell in der Pflicht, eine wahrheitsgemäße und eine auf Frieden und Völkerverständigung gerichtete Informationsverbreitung zu fördern und zu gewährleisten.“

Ein Rechtsgrundsatz in der UNESCO Mediendeklaration steht im Artikel 1 geschrieben: Die Stärkung des Friedens und der internationalen Verständigung, die Förderung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Rassismus, Apartheid und Kriegshetze erfordern einen freien Austausch und eine umfassende und ausgewogene Verbreitung von Information. Hierzu haben die Massenmedien einen wichtigen Beitrag zu leisten. Dieser Beitrag ist umso wirksamer, je mehr Information die verschiedenen Aspekte des behandelten Gegenstands wiedergeben.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Geradezu vorbildlich heißt es im Gesetz über den Westdeutschen Rundfunk von 1954: Der Westdeutsche Rundfunk soll die internationale Verständigung fördern, zum Frieden und zur sozialen Gerechtigkeit mahnen, die demokratischen Freiheiten verteidigen und nur der Wahrheit verpflichtet sein.

*Als erste Erkenntnis bleibt also festzuhalten: Es gibt nicht nur eine passiv zu dulden Friedenspflicht der Massenmedien, sondern eine **politisch aktivierende Pflicht**. Die Massenmedien sollen von sich aus aktiv für den Frieden eintreten. Beim Thema Frieden, Völkerverständigung, soziale Gerechtigkeit und demokratische Freiheiten soll der Journalismus also nicht nur abbilden, was in der Wirklichkeit zu sehen ist, analog zur Spiegelwelt-Theorie, er soll vielmehr mahnen, das heißt aus der Wirklichkeit aussuchen und gestalten, Vorbilder geben, zu Veränderung aufrufen, analog zur Vergrößerungsglas-Theorie. **Friedensjournalismus** – um ein Konzept von Johan Galtung aufzugreifen – ist eigentlich nichts Neues, entspricht vielmehr und seit Langem dem **juristischen und ethischen Selbstverständnis von Journalismus und Massenmedien.**“ (Ende Buchausschnitt Prof. Dr. Jörg Becker)*

ORF - Blues

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=ui4htksXaEk&feature=youtu.be>





Politik

„Im Kampf gegen die Königswarte“: Interview mit einem modernen Don Quichotte

16. Oktober 2022 von [Andrea Drescher](#)

Dass Österreich eine Einrichtung (die „**Königswarte**“) zur militärischen Aufklärung betreibt, die ab 1958 mit Hilfe der USA errichtet **wurde**, ständig modernisiert wird und deren Antennen auf Kommunikationssatelliten zielen, die weit im Osten am Äquator wie Perlen auf einer Kette aufgefädelt sind, stellt im Sinn des Neutralitätsgesetzes ein Problem dar, weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass diese Anlage Zieldaten für das US-Drohnenprogramm liefert. Der Widerstand von Klaus Schreiner erscheint manchen wie ein der Kampf von Don Quichotte gegen Windmühlen. Der Tiroler Friedensaktivist, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Problematik „Königswarte und US-Drohnenprogramm“. Wir kennen uns schon seit Jahren aus der Friedensbewegung. Im Interview erzählt er mir ausführlich von seinen Aktivitäten.

Kannst Du Dich kurz persönlich vorstellen?

Mein Name ist Klaus Schreiner. Ich bin 53 Jahre jung, lebe in Innsbruck, bin Kaufmann und seit 17 Jahren selbstständig als Bilanzbuchhalter und Lohnverrechner tätig. Seit über zehn Jahren bin ich hauptberuflich Weltverbesserer, dh. konkret politischer Aktivist: Friedensaktivist, Menschenrechtsaktivist, Tierrechtsaktivist,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Umweltschutzaktivist, Freiheits- und Fairnessaktivist. Ich lese gerne Sach- und Fachbücher, bin Demonstrant, Blogger und Videoproduzent und schreibe jede Menge offene Briefe an die politischen Verantwortlichen und die Medienvertreter.

Warum engagierst Du Dich so gegen die Einrichtung?

Als empathischer Mensch sehe ich es als meine menschliche Verpflichtung auf ein ständiges Massenverbrechen gegen die Menschheit, an dem unser Staat aktiv beteiligt ist, aufmerksam zu machen und die Beendigung einzufordern. Ich habe im Geschichtsunterricht gelernt, dass bei den Konzentrationslagern und Genoziden tatenlos geschwiegen wurde. Das will ich nicht. Als Friedensaktivist kann ich unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung am „War on terror“ nicht akzeptieren. Als Menschenrechtsaktivist kann ich die massiven Menschenrechtsverletzungen der Drohnenmörder nicht akzeptieren. Als Fairnessaktivist kann ich die ausgeübte Lizenz zum Morden und unsere aktive Mordbeteiligung nicht akzeptieren, da dies einen Rechtsbankrott darstellt und Regierungskriminalität begründet. Als politischer Aktivist kann ich unseren vorherrschenden Rechtsbankrott nicht akzeptieren. Als Christ kann ich die Gebotsübertretung von “ Du sollst nicht töten “ – und auch keine Beihilfe leisten – nicht akzeptieren.

Was sind Deine Hauptkritikpunkte?

Das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte, das illegale außergerichtliche menschenverachtende Drohnenmordprogramm, der „War on terror“ lässt sich durch nichts rechtfertigen. Es ist Mord und widerspricht den nationalen und internationalen Gesetzen und jeder Menschlichkeit. Es steht im Widerspruch zu Menschenrechten, zur UN-CHARTA, zum humanitären Völkerrecht, zur Genfer Konvention, zum Kriegsrecht und zur Rechtsstaatlichkeit.

Es trifft nicht nur die gewünschten „Zielobjekte“, es führt zusätzlich zu 98 % unschuldigen menschlichen Kollateralschäden. Es steigert nachweislich den Widerstand – erreicht also das Gegenteil von dem, was angeblich in unserem Sinne erreicht werden soll. Da die Hinterbliebenen der Drohnenmordopfer in den Hass getrieben und radikalisiert werden, unterstützen diese dann Widerstandsgruppen oder schließen sich diesen an. Es ist ein Geschäftsmodell bzw. ein teuflisches perpetuum mobile des militärisch-industriellen Komplexes, der sich auf ewig seinen eigenen Feind produziert.

Wie wird das Thema von den öffentlichen Medien transportiert? Wird das als Unrecht wahrgenommen?

Die von unseren Steuergeldern abhängigen, politisch-korrekten „Hofberichterstatter“ und NATO-konformen Pressestellen haben die Bedeutung der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte ihren Rezipienten zwanzig Jahre vorenthalten und totgeschwiegen. Die Bedeutung der ausspionierten Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen Raum wurde der Öffentlichkeit mit keinem Wort näher gebracht.

Kaum einer weiß, dass der aktive Kriegaakteur – namentlich die CIA – damit Analysen mit der sehr fehleranfälligen Software Skynet durchführt und Kill-Listen erstellt. Die von uns in Österreich ausspionierten Metadaten finden auch als Zielortungsdaten bei den Drohnenmorden Verwendung.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Am 21.09.22 wurde vom sicher nicht US-kritischen [Standard](#) meines Wissens erstmalig in der österreichischen Medienlandschaft in einem Nebensatz die Kritik an der Abhörstation Königswarte und der Beteiligung am Drohnenkrieg durch österreichische Offiziere erwähnt, die an der Kundgebung „Soldaten für Neutralität“ teilgenommen haben. Nach zwanzig Jahren aktiver Kriegsbeteiligung am „War on terror“ ein Nebensatz. Aber immerhin.

„Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation“, schrieb Armin Thurnher in seinem Buch: Republik ohne Würde im Kapitel über unsere Medien. „Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung“, wissen wir von Simone de Beauvoir. Daraus folgt: Lückenmedien sind Lügenmedien. Wo es die Pflicht gebietet zu sprechen, da ist Schweigen ein Verbrechen. Ein deutscher Kulturhistoriker hat vor 150 Jahren gesagt: „Die erste Pflicht für einen Historiker ist die ganze Wahrheit und wer bloß die halbe Wahrheit sagt ist, schon ein ganzer Lügner.“

Was hast Du bisher unternommen

Bisher habe ich offene Briefe und Aufforderungen bei der Beendigung mitzuhelfen an alle politischen und militärischen sowie polizeilichen und staatsanwaltlichen Verantwortlichen gesendet. Diese gingen immer zeitgleich an den österreichischen Mainstreammedien.

Empfänger waren und sind der Oberbefehlshaber, unser Präsident, die vier Bundeskanzler Bierlein, Kurz, Schallenberg und Nehammer, die Verteidigungsministerin, der Innenminister, die Justizministerin, der Nationalen Sicherheitsrat, der Generalstab, der Verfassungsschutz, das Heeresnachrichtenamt, drei Offiziersgesellschaften, die Richtervereinigung, die Rechtsanwaltskammer, der Rechtsschutzbeauftragte, der Dekan für Rechtswissenschaften, der Verfassungsgerichtshof, das Presserat, die Liga für Menschenrechte, Amnesty International Österreich, der Tiroler Bischof, der Kardinal und der Papst sowie drei Polizeilandesdirektionen und fünf Staatsanwaltschaften. Ganz aktuell erging ein Schreiben an die Kriminalpolizei Abt. Gewaltverbrechen.

Zudem habe ich drei Demos in Innsbruck und Wien abgehalten, ca. 340 Videos über die Königswarte veröffentlicht, einen Song gemeinsam mit Nadine Beiler getextet und veröffentlicht und ca. 700 Blogbeiträge erstellt. 2.400 Seiten hatten allein die offenen Briefe. Ich habe Vorträge über die Königswarte gehalten und Interviews durchgeführt. Zudem haben wir es jetzt mit der Kundgebung „Soldaten für Neutralität“ am Platz für Menschenrechte in Wien am Tag des internationalen Friedens geschafft, das Totschweigen der Medien zu brechen. Immerhin erreichte dieser eine Nebensatz zur Kritik der Offiziere an der Abhörstation Königswarte und der Drohnenmordbeteiligung bereits im Vorfeld die Öffentlichkeit.

Ach ja und zweimal habe ich die Königswarte besucht. Einmal am 26.10.20, als ich eine Videobotschaft aufgenommen und eine zivile Ungehorsamkeitsaktion mit Kunstblut durchgeführt habe.

Was kann ich mir denn unter einer Kunstblut-Aktion vorstellen?

Da die Satellitenspiegel die Rolle bzw. das Werkzeug der Spionage der Zielortungsdaten übernehmen, übertragen sie symbolisch das Blut der unschuldigen Opfer auf unsere Hände. Mit dem Wurf von zwei mit wasserlöslichem und abwaschbarem Kunstblut

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
gefüllten Luftballons auf einen dieser Satellitenspiegel wollte ich aufzeigen, dass wir durch die Spiegel unsere Hände in Blut tauchen.

Welche Konsequenzen hatte die Aktion für Dich?

Das Heeresnachrichtenamt machte aus dem wasserlöslichen und abwaschbaren Kunstblut eine aggressive lackfressende Substanz und behauptete, dass ich schwere Sachbeschädigung an einer wichtigen Infrastruktur durchgeführt habe. Das Ermittlungsverfahren im Auftrag des Heeresnachrichtenamt durch den Verfassungsschutz war aus meiner Sicht völlig einseitig und unfair. Dementsprechend verlief der Prozess am Landesgericht Innsbruck und ich wurde verurteilt. Ich bin jetzt kein unbescholtener Bürger mehr und muss einen „Schaden“ in einer angeblichen Höhe von 9.500 Euro bezahlen. Hinzu kommen die Gerichtskosten von 1.100 Euro und Anwaltskosten der Republik von 3.500 Euro. Entlastende Beweise wurden vom Gericht einfach vom Tisch gewischt und nicht gewürdigt, wie ein Gutachten der Kriminalpolizei vom chemischen Dienst über die eindeutig festgestellte Wasserlöslichkeit der roten Substanz. Auch ein Video, das aufzeigt, wie leicht diese rote Substanz rückstandslos von weißen Metalluntergrund zu entfernen ist, wurde ignoriert. Den in meinen Augen völlig absurden Aussagen einer Heeresnachrichtenamtbeamtin wurden vom Gericht Glauben geschenkt. Unglaublich.

Du warst Anmelder der Kundgebung „Soldaten für Neutralität“, ging es da auch um die Königswarte?

Ja, es wurde erwähnt, aber es war nur ein Randthema. Die Problematik wurde von Rednern aufgegriffen, das Thema „Neutralität“ ist aber viel breiter angelegt. Um das Thema Königswarte in der Bevölkerung bekannt zu machen, sind weitere Aktionen notwendig. Daher freue ich mich auch, dass wir darüber reden.

Du machst ja weiter. Was unternimmst Du aktuell zu dem Thema?

Aktuell versuche ich über die Kriminalpolizei Innsbruck Abt. für Gewaltverbrechen eine kriminalistische Ermittlung und die Beendigung der aktiven staatlichen Mordbeteiligung zu bewirken.

Wenn die Strafanzeige nicht weiterverfolgt wird, hast Du vor aufzugeben?

Ich denke positiv und gehe davon aus, dass meine eingebrachte 24-seitige [Sachverhaltsdarstellung](#) inkl. meines letzten [sechzigseitigen Briefs](#) an Innenminister Karner ihre Wirkung zeigen werden.

Bestärkt wird dies zusätzlich durch den verschriftlichten Vortrag eines deutschen Bundesrichters, der eine juristische Beurteilung der Drohnenmorde vorgenommen hat, den Nebensatz im Standard, die Redeausschnitte bei der Kundgebung „Soldaten für Neutralität“ sowie den Artikel der [Solidarwerkstätte Linz](#). Der Druck auf die Staatsanwaltschaft Innsbruck ist jetzt viel größer als er noch vor zwei Jahren war, als ich das erstmals angezeigt habe. Schauen wir mal, dann werden wir schon sehen. Aufgeben ist mir fremd. Ich kenne niemanden, der über meine Ausdauer und Beharrlichkeit sowie über einen so festen Willen und Wissbegier verfügt. Ich habe noch zwei Asse im Ärmel.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Im Sinne des Friedens wünsche ich Dir und uns, dass Dein Kampf gegen die Königswarte bald erfolgreich sein wird. Gerade jetzt ist die wirkliche Einhaltung der Neutralität Österreichs für uns alle vielleicht entscheidend.

SEHR GROSSER RESPEKT! Erster Oberst der öffentlich ausspricht, **was auf der Abhörstation Königswarte** abgeht. Oberst Gottfried Pausch auf der Kundgebung „Soldaten für Neutralität“

<https://www.bitchute.com/video/AtBGc1wGJVM5/>



Info Kundgebung [26.10.22 Solidarwerkstätte](#)

<https://www.solidarwerkstatt.at/frieden-neutralitaet/die-waffen-nieder-ja-zur-neutralitaet> sowie danach

26. Oktober 2022, 18h, MQ, Museumsplatz 1/Stiege 13, 1070 Wien

Es debattieren: ·Hilde Grammel, Mitglied der KPÖ

·Gerhard Kofler, Friedensaktivist

·General Günther Greindl, Aufbruch Österreich

·Willi Langthaler, Selbstbestimmtes Österreich

·Bernd Mullet, Die Basis

- Heinz Mutzek, Respekt plus
- Hannes Hofbauer, Verleger
- Leo Gabriel, Weltsozialforum

Siehe hier: <https://www.selbstbestimmtes-oesterreich.at/termin/diskussion-am-neutralitaetstag-friedensbewegung-entwickeln>

Armin Thurnher, jahrzehntelanger Medieninsider, schrieb in seinem Buch: **Republik ohne Würde**, im Kapitel **über die Medien**: „Die österreichische Mediensituation war und ist desolat, 1977 wie heute.“ „Die Mediensituation ist so mies, so schändlich, so unzumutbar, dass ich mich nicht damit abfinden mag.“

Gute Kooperation, das mag man in Österreich. In der Landgemeinde haben sie's erfasst, der Landeshauptmann macht es ihnen im ORF-Studio vor: Presse ist, wenn man aus der Hand frisst. Die Presse rapportiert aus erster Hand, was ihr vorgesagt wird.

Wahrscheinlich verstehen die meisten Leute hierzulande überhaupt nicht, was die Rolle der Presse ist. Auch die Journalisten selber verstehen es nicht, denn sie müssten, wollen sie gute Texte schreiben, gegen das Kooperationsgebot verstoßen. Das Kooperationsgebot gilt im Übrigen nicht nur nach außen, es gilt in den Boulevardmedien auch nach innen, als sogenannter Kommandojournalismus.

Das der Journalist, die Journalistin die Pflicht haben – nicht nur das Recht -, die Dinge so zu berichten, wie sie sie sehen und für richtig erachten, dass sie deswegen auch interne Konfrontationen mit ihren Vorgesetzten riskieren müssen, hat sich nur partiell herumgesprochen.

Österreichischer Boulevardverleger druckt erfundene Interviews.

Österreichs Medienöffentlichkeit: Entwürdigung als soziales System.

Die Krise des Qualitätsjournalismus. ... Massive Konzentration von Medienkapital, zuerst in den USA. Börsengetriebene Finanzinvestoren wollten mehr als 8-10 Prozent verdienen. Also mussten die Kosten runter, teures Personal musste raus, Redaktionen wurden zerstört, das bedeutete Ersparnis, aber auch schlechtere Qualität. ‚Bald schon erschienen Lügengeschichten in den besten Zeitungen der Welt. Wenn die Selbstbeschränkung der Medien fällt – und sie fällt, wenn bei ihnen nur noch der Kommerz regiert –, dann werden sie korrupt.

Im Fall der Qualitätszeitung erscheint die Lügengeschichte als Betriebsunfall. Im kommerzialisierten Medium ist sie die Regel. Wo seine Selbstbeschränkung nicht funktioniert, verliert Journalismus seine Distanz zur Macht, im Extremfall wird er zu ihrem Handlanger. Die publizistische Gegenwart in Österreich ist ebenso verkommen wie zu Békessys Zeiten. (20er Jahre – Inflationsjournalismus u. Revolverjournalismus (Erpressung, virtueller Revolver vorgehalten...)).

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Man kann in gewissen Medien gute Plätze in Rankings kaufen. Manche Firmen bezahlen positive Berichterstattung über sich, ohne dass diese Berichte gekennzeichnet würden. Wer im Anzeigenverkauf heute keine solchen redaktionellen Leistungen anbietet, hat es schwer. Das unter Békessy erprobte Muster der Erpressung funktioniert nach wie vor: „Sie zahlen, wir schreiben.“ Noch besser klappt: „Sie zahlen, oder wir schreiben.“ Da solche Berichte in der Regel nicht erscheinen, ist diese Art des journalistischen Inkassos nicht leicht nachzuweisen.

Meist geht es bei Politikern um Beziehungspflege auf einer direkten, monetären, in Anzeigenaufträgen zu quantifizierenden Ebene mit den Medien. Umgekehrt habe ich schon politische Berater und Mitarbeiter von Spitzenpolitikern unter Drohungen stöhnen hören, der jeweilige Mann oder die jeweilige Frau würde angegriffen, falls er (das heißt sein Amt) nicht bezahle. Die solches praktizieren, sind in der Branche bekannt und durchaus angesehen, teilweise wegen ihres ökonomischen Erfolgs bewundert, durchaus gemäßigt modern, einigermaßen progressiv und reich wie Békessy.

Die Regierung und mächtige Gemeinden füttern sie mit Inseraten, benützen sie als ihre offiziellen Organe, besuchen ihre Events und posieren mit ihnen für Personalityseiten.

Verbunden sind Politiker und Medien nicht durch Respekt, sondern aus Angst und Gier. Medien fürchten, dass die Politiker nicht zahlen, Politiker fürchten, dass die Medien nicht stillhalten.

Medienpolitik als angewandte Korruption. Das eine ist die Korruption des Inseratenmarkts, das andere jene des österreichischen Medienmarkts insgesamt. Er wird von Oligopolen beherrscht, die jedem unabhängigen Publizisten die Existenz schwermachen. Man kann sagen, diese Marktunordnung ist selbst ein struktureller Fall von Korruption, angefangen von der nie geklärten Entstehung des Eigentums an der Kronen Zeitung über die Formierung des Tageszeitungs-Oligopols-Mediaprint bis zur Genehmigung des Zusammenschlusses der New-Gruppe mit dem Trend-Profil-Verlag.

Wesentliche Teile des Medienmarktes über die beiden konservativen (ÖVP) Medieninhaber Raiffeisen und Styria (Ex-Raiffeisendirektor als Vorstand) kontrolliert.

Wie es zugeht: Anonyme Politikerbefragung durch Falter ergab: Die befragten Politiker sagten, vor Wahlkämpfen würden sie bedroht. Falls sie nicht gewisse Summen an Inseraten ablieferten, würde ihre politische Existenz vernichtet. Andere Journalisten zeigten im Auftrag ihrer Verleger die Abzüge von Seiten, die noch nicht erschienen waren: eine negative Geschichte über den betreffenden Politiker. Da könnte natürlich auch ihr Inserat stehen, sagten sie. Selbstverständlich erschien nicht die Geschichte.

Die Regierung treibt den öffentlich-rechtlichen Rundfunk geradezu in die Selbstkommerzialisierung, statt ihn auf seine demokratische Rolle zu verpflichten. Die ORF Führung ist nicht imstande, zu argumentieren, wozu die Gesellschaft ihn braucht und versucht wie die Politik, den korrupten Weg einer Allianz mit Boulevardmedien zu gehen. Alles, nur keine schlechte Presse in Heute, Österreich und Krone! Das Fernsehprogrammblatt TV-Media nicht zu vergessen! So lautet das oberste politische Dogma in der Anstalt. Der ORF

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
*merkt nicht, dass er etwas falsch macht, wenn er in diesen Medien eine gute Presse hat.
Landesfürsten betrachten ORF-Landesstudios als ihr Privateigentum.*

Politik will die Massen lenken, dafür braucht sie Einfluss auf Medien. Ende Buchausschnitte.

Zur Erinnerung über weitere offene Briefe an die Medien:

<https://www.aktivist4you.at/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts>

<https://www.aktivist4you.at/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

In der Hoffnung, dass die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation in Österreich sich endlich verbessert und ihr einen guten Job macht und in die Spur kommt, verbleibe ich mit friedliebenden Grüßen aus dem Widerstand, Klaus Schreiner

Wer den Frieden liebt zeigt seine Leidenschaft und ist aktiv für den Frieden tätig.

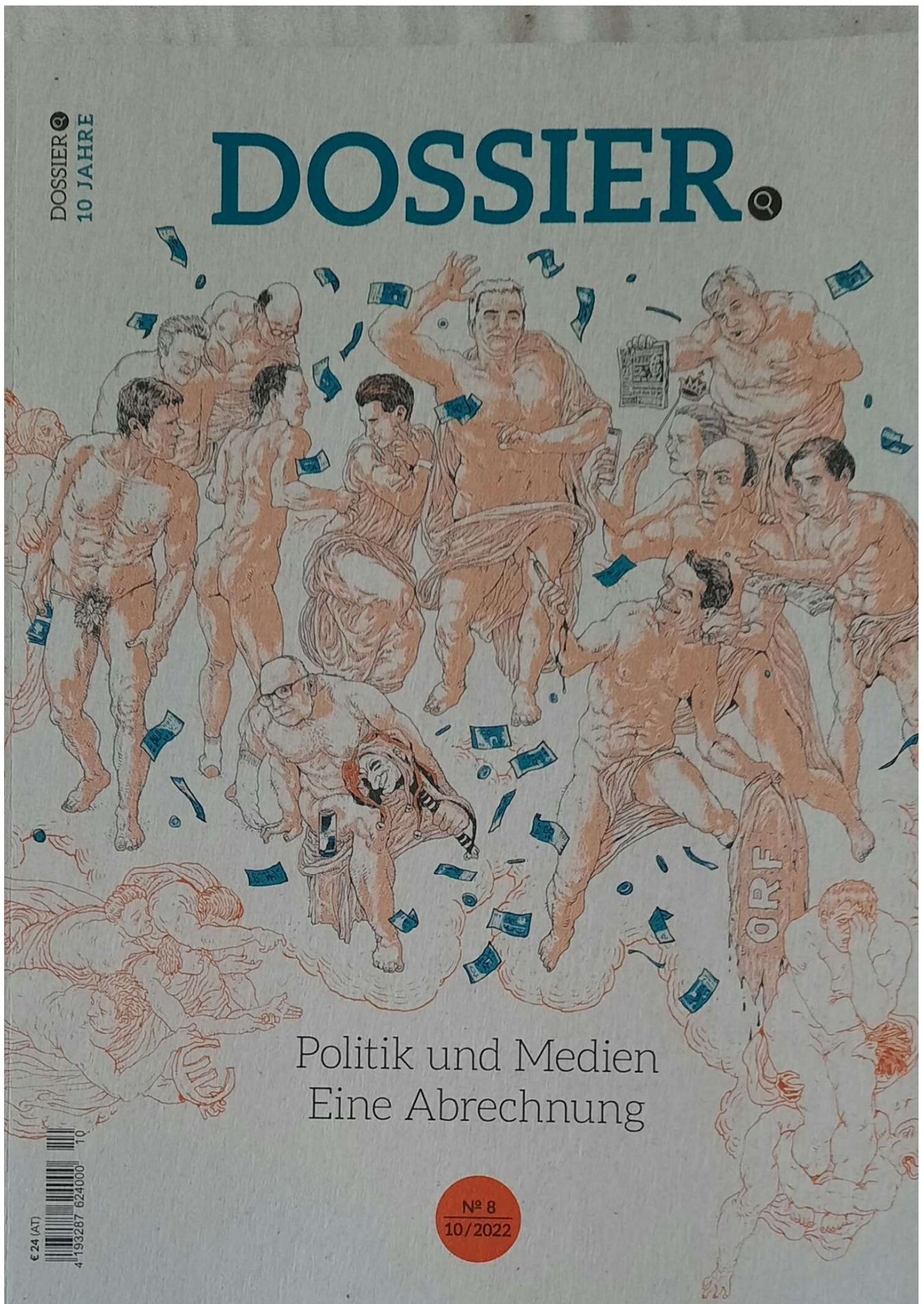
Dauerhafter Frieden beruht auf wechselseitiger Achtung!“ (Dalai Lama, *1935, Friedensnobelpreisträger 1989)

„Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg, sondern eine Tugend, eine Geisteshaltung und eine Neigung zu Güte, Vertrauen sowie zu Gerechtigkeit!“ (Benedictus d’Espinoza, 1632-1677, holländischer Philosoph)



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

SEHR EMPFEHLENSWERT ist das neue Dossier!



DOSSIER ©
10 JAHRE

DOSSIER. 🔍

Politik und Medien
Eine Abrechnung

€ 24 (AT)
4-193287 624000-10

Nº 8
10/2022

Und weil hier noch Platz ist:

Das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte und die aktive Mordbeteiligung der Geheimdienste, der Militärs und Teile der Regierungen der NATO-Staaten, der Schweiz, Österreichs und Schwedens. Mit den bis heute ungeklärten Terroranschlägen vom 09/11 startete Bush Jr. den - war on terror - als ersten (sehr fragwürdigen) NATO-Bündnisfall. Am 15.09.2001 erklärte er öffentlich: "Dieser Kreuzzug, dieser Krieg gegen den Terrorismus, wird eine Weile andauern." Am 21.09.01 schwor er die Staatenführer ein mit dem Ausspruch: "Entweder ihr seid für uns, oder ihr seid für den Terrorismus." Was die Weltöffentlichkeit allermeist nicht weiß, schon vor 09/11 haben US-Vertreter den Taliban den Krieg erklärt, am 17.07.01 in Berlin und ihnen mitgeteilt, dass bevor der erste Schnee in Afghanistan fällt, werden wir die Militäraktionen beginnen, welche am 07.10.01 starteten. Illegal, gegen die UN-Charta ohne jedweden Beweis zu haben, dass Osama bin Laden hinter 09/11 steckt. Bereits im Feber 2001 erklärten US-Diplomaten bei Geheimverhandlungen über eine afghanische Pipeline den Taliban in Washington: "Entweder ihr nehmt unser Angebot an, dann rollen wir euch einen goldenen Teppich aus, oder aber wir begraben Euch unter einem Bombenteppich." Das es Muslimen nicht erlaubt ist einen Muslim (Osama bin Laden) an Ungläubige auszuliefern, möchte ich an dieser Stelle noch anmerken.

Das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte ist viele Milliarden (6-9 Milliarden Jahresbudget) schwer, es werden ca. 550 Killerdrohnen namens Predator oder Reaper dafür eingesetzt, die von über 80 US-Militärbasen starten und von verschiedenen US-Militärbasen in den USA ferngesteuert werden. Die Mörder-Crew der Killerdrohnen, die mehrheitlich von den Muslimen als die Todesengel bezeichnet werden, besteht aus einem Piloten, einen Sensoroperator, der für die Kameras und Waffensysteme zuständig ist, ein Missionsoperator mit zwei weiteren Kollegen, ein Chefkoordinator und ein Screener. Das Schattenkriegsgebiet des Drohnterrors hat die Größe der Vereinigten Staaten, Europas, Chinas und Indien zusammen und befindet sich aber in beinahe fünfzig afrikanischen Staaten, in Pakistan, in Afghanistan, im Irak, in Syrien, in Libyen, in Jemen und im Libanon.

In den ersten achtzehn Jahren wurden 4 Millionen Flugstunden mit den Killerdrohnen durchgeführt. Das entspricht, wenn man die maximale Reichweite der Drohnen für alle Einsätze annimmt, über 153.000 Drohneneinsätze in dieser Zeit. Oder es waren ganzzzeitig 26 Killerdrohnen auf Menschenjagd um zu Morden. Das Pentagon lügt seit Beginn die Zahlen nieder, um das Mordprogramm zu verharmlosen. Unter Donald Trump wurden die Regeln die es benötigte um auf die Kill-list zu kommen entschärft, also aufgelockert und seitdem wurde das Drohnenmordprogramm erheblich erweitert.

Die Funktionsweise des Drohnenmordprogramms ist: Die Geheimdienste und Militärs der NATO-Staaten, der Schweiz, Österreichs und Schwedens spionieren Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen Raum aus und liefern diese der CIA/NSA. Es handelt sich de facto um eine Mordattentatsgemeinschaft die eine über dem Gesetz stehende Lizenz zum Morden ausübt. Die CIA füttert mit diesen zur Verfügung gestellten Metadaten die Software Skynet, welche sehr fehleranfällig ist und die dann als die Basis zur Analyse der Erstellung der Terrorverdächtigten der kill-list dient.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Alle Killerdrohnen verfügen über das System Gilgamesh, welches die Zielortung der Terrorverdächtigten durch die Metadaten ermöglicht. Die Abhörstation Königswarte in Österreich, die Abhörstation Leuk in der Schweiz und die Abhörstation Bad Aibling sind aktiv. Kriegsbeteiligte am War on Terror-Drohnenmordprogramm wie viele weitere Abhörstationen in ganz Europa auch. Drei neutrale Staaten, die Schweiz, Österreich und Schweden beteiligen sich seit zwanzig Jahren aktiv am War on Terror, also am Krieg, und es wird von den NATO-konformen Pressestellen und den abhängigen Hofberichterstatte~~r~~ totgeschwiegen. Dieses Terrormordprogramm ist gegen nationale und internationale Gesetze, gegen die Menschenrechte, entgegen der UN-Charta, entgegen dem humanitären Völkerrecht, entgegen der Genfer Konvention und entgegen dem Kriegsrecht sowie entgegen jeder Menschlichkeit.

Der Kollateralschadenanteil beträgt unglaubliche 98 % und kann als Terrorerzeugungsprogramm angesehen werden, da bekannt ist, dass die Drohnenmordopferhinterbliebenen radikalisiert und in den Hass getrieben werden, die dann Widerstandsgruppen unterstützen oder ihnen beitreten. Es ist ein teuflisches *perpetuum mobile* des militärisch-industriellen Komplexes, dass sich auf ewig die eigenen Feinde produziert.

Weitere Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

„**Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart**“ Naom Chomsky

„**Murderer**“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

„... **das größte Terrorprogramm der Geschichte ...**“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„... **sind Totschläge bzw. Morde**“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„... **sehr deutliche Kriegsverbrechen ...**“ Anwalt Karim Popal

„... **des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal ...**“ Eugen Drewermann

„ ... **fliegende Standgerichte ...** „ Oskar Lafontaine

„... **klare Verletzung des Völkerrechts ...**“ Mary Ellen O’Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„... **es ist ganz einfach Mord**“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„**Verstoß gegen das Recht auf Leben**“ im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags, die Verletzung des Gewaltverbots (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

Illegales US-Attentats-Drohnen-Terror-Kollateralschaden-Mordprogramm!!!

" Aus dem Buch Bush und Cheney wie sie Amerika und die Welt ins Verderben stürzten, vom Autor Prof. Dr. David Ray Griffin.

*"Im Jahre 2008 begann die Regierung, Oari Hussain, einen Offizier der pakistanischen Taliban, ins Visier zu nehmen. Nach mehreren Versuchen, bei denen **128 Nicht-Zielpersonen (darunter 13 Kinder) getötet** wurden, wurde er 2010 schließlich eliminiert*

Das bedeutet einen **KOLLATERALSCHADEN von 99,22%!**

*"Etwa 24 in Pakistan anvisierte Männer führten zum Tod von **874 Menschen, darunter 142 Kinder**"*

Das bedeutet **97,25 % waren KOLLATERALSCHADEN!**

*„Im Jahre 2006 begann die Regierung, Drohnen in Pakistan einzusetzen, um den al-Quaida-Führer Ayman Zawahiri zu töten, doch während **105 Menschen, die nicht ins Visier genommen wurden – 29 Erwachsene, 76 Kinder – getötet** wurden, ist er noch am Leben.“ Das bedeutet **100,00 % waren KOLLATERALSCHADEN!***

Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren **41 Extremisten** unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als **Kollateralschäden** abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei **1.147** Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

Terrorerzeugung Artikel Titel Terrorvermehrung

„Wie Drohnen mehr Terroristen hervorbringen“ (The Atlantic)

„Obamas Drohnenkrieg, ein „Rekrutierungswerkzeug“ für ISIS, sagen Whistleblower bei der US-Luftwaffe“ (Guardian)

„Wie Drohnen al-Qaida helfen“ (New York Times)

„General im Ruhestand: Drohnen bringen mehr Terroristen hervor, als sie töten“ (The Intercept)

„Geheimer CIA-Bericht: Drohnenangriffe und gezielte Tötungen fördern die Unterstützung von Terrorgruppen“ (International Business Times)

Wie Tom Egelhardt beobachtete, „hat die Drohne keinen wirksamen Krieg gegen den Terror hervorgebracht, sondern einen Krieg, der Terror zu fördern scheint.“ Wenn also die US-Regierung wirklich den Terrorismus reduzieren will, sollte sie das Drohnen-Attentatsprogramm abschaffen. Natürlich können wir nur hoffen, dass die Regierung wirklich den Terrorismus aus der Welt schaffen will, anstatt, wie einige Kritiker behaupten, das Budget des Pentagons und die Gewinne der Kriegsindustrie zu schützen.“

Hier ein paar diesbezügliche Textpassagen aus dem 2017 erschienen Buch: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte vom Journalisten Emran Feroz.: “Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibility aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des “Krieges gegen den Terror“ mindestens 80.000 Menschen getötet.“ “Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: “Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer. Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an.“ Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe auch die Mitgliederzahlen von alQaida stieg. Auch in Afghanistan “Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen“, sagt auch Esmatullah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus “Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr Menschen in die Hände der Taliban treibt. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden.“ „Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens 80 Schulkinder durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet“, fügt Akbar hinzu. „Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht.“

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg. De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber mittlerweile in fast 50 Staaten statt – ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, dass die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.

Laut einem weiteren Artikel von 2015 heißt es: „Der Drohnenkrieg in weiten Teilen des Großraumes Naher Osten und Teilen Afrikas steckt in einer Krise: Drohnenpiloten kündigen in Rekordzahlen“, wobei in einem Jahr 240 von ihnen wegen Posttraumatischer Belastungsstörungen kündigten.“

Wie kann es sein, dass eine gebildete, mündige und informierte Öffentlichkeit in den NATO-Staaten, in der Schweiz, in Österreich und in Schweden es tatenlos schweigend zulassen, dass ihre Geheimdienste, ihre Militärs und Teile der Regierungen sich aktiv am illegalen außergerichtlichen Drohnenattentatsmordprogramm beteiligen können und eine Lizenz zum Morden über dem Gesetz stehend ausüben können, ohne dass es zu Empörung, lautstarken Aufschreien und Forderung der sofortigen Beendigung an der staatlichen aktiven Mordbeteiligung einzufordern kommt?

Was stimmt mit unseren Staatsanwälten, Polizisten, Juristen nicht, dass sie das zulassen? Was stimmt mit unseren Medien nicht, dass sie alles totschweigen und mit keinem Wort erwähnen?

Was stimmt mit der Zivilgesellschaft nicht?



Todesengel werden die Drohnen in den betroffenen Ländern mehrheitlich genannt!

Über was die Medien die Österreicher NICHT informiert haben?

- Dass Österreich seit 20 Jahren aktiv am Krieg, am war on terror beteiligt ist!
- Dass Österreich seit 20 Jahren aktiv am illegalen außergerichtlichen Drohnenmord beteiligt ist!
- Dass Österreich seit 20 Jahren aktiv das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte

unterstützt, welches gegen nationale Gesetze ist, entgegen internationalen Gesetze ist, entgegen den Menschenrechten ist, entgegen der UN-Charta ist, entgegen den Genfer Konvention ist, entgegen den humanitären Völkerrecht ist, entgegen dem Kriegsrecht ist und entgegen jegliche Menschlichkeit ist und einen Kollateralschaden von 98 % unschuldiger Opfer aufweist.

- Dass das Heeresnachrichtenamt unsere Sicherheit gefährdet, da ihre aktive Mordbeteiligung uns zu Rache- und Vergeltungsterroranschlagsziele machen von Terrorgruppierungen und in den Hass getriebenen radikalisierten Drohnenmordopferhinterbliebenen.
- Dass Österreich seit 1958 sich keine einzige Minute neutral verhalten hat, da wir eine militärische Anlage gemeinsam mit der CIA/NSA in Österreich unterhalten. #Abhörstation Königswarte

"Wenn Unrecht zu Recht wird,
wird Widerstand zu Pflicht"

-Bertolt Brecht-



Bild 1



Bild 2

"Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenen Herrscherclique "regieren" zu lassen"

-Sophie Scholl-



Mahatma Gandhi
Rechtsanwalt, Indien

**Ziviler Ungehorsam wird zu einer heiligen Pflicht,
wenn der Staat den Boden des Rechts verlassen hat.**

Henry David Thoreau

**Über die Pflicht
zum Ungehorsam
gegen den Staat**

Übersetzt von David Adner



HOFENBERG



**Vor allem bewahrt Euch stets
die Fähigkeit, jede
Ungerechtigkeit, die irgendwo
auf der Welt begangen wird,
aufs tiefste zu empfinden. Das
ist der schönste Charakterzug
eines Revolutionärs.**

Che Guevara

„Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!“

„Schweigen ist das eigentliche Verbrechen“

**„Wo die Pflicht gebietet zu sprechen,
da ist Schweigen ein Verbrechen.“**

„Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung.“

»Für einen Journalisten ist Schweigen ein Verbrechen« und ein Verbrechen wie das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte zu verschweigen, geht gar nicht.

**"Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit,
den Ihr um Euer Herz gelegt!"**

„Alles, was das Böse braucht, um zu triumphieren, ist das Schweigen der guten Menschen.“



**Die staatliche Beteiligung am
US-Drohnenmordprogramm!
#Abhörstation Königswarte!**



**Aktive Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm!
Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte!
Untersuchungsausschuss Heeresnachrichtenamt!**